

An alle Erziehungsberechtigten der Schüler und Schülerinnen in Wettingen

Sehr geehrte Eltern

Am 26. August 2016 hat der aargauische Regierungsrat die Schule Wettingen über die geplanten Sparmassnahmen im Bereich Volksschule informiert. Diese führen zu Einsparungen von 10 Mio. (2. Halbjahr 2017) bis über 24 Mio. Franken (2020) und den Abbau von 150 Lehrer-Vollstellen, dies bei steigender Schülerzahl. Sie betreffen fast alle Bereiche der Volksschule

- Ab dem kommenden Schuljahr 2017/18 will die Regierung die Studentafel in der Primarschule und Oberstufe um insgesamt 6 Lektionen reduzieren.
- An der Realschule werden Lektionen geometrisch-technisches Zeichnen gestrichen, an der Sekundarschule 1 Lektion Geschichte/Geografie und an der Bezirksschule 1 Lektion Musikunterricht.
- An der Primarschule wird der Halbklassenunterricht in den Kernfächern gekürzt, indem die sogenannten ungebundenen Lektionen reduziert werden. Dies hat auch zur Folge, dass der Blockstundenplan teilweise aufgelöst wird.
- An der 1. und 2. Primarschule werden die Lektionen für den DaZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache) gekürzt durch eine Vergrösserung der Anzahl DaZ-Kinder pro Abteilung.

Was bedeuten die geplanten Sparmassnahmen für die Schule Wettingen?

Die Pläne des Regierungsrates führen zu einem echten Qualitätsabbau und reduzieren das Bildungsangebot für unsere Kinder in schädlicher Weise. Kinder, welche die Unterrichtssprache nicht beherrschen, haben es künftig noch schwerer in ihrer weiteren Schulkarriere. Durch den Abbau von Halbklassenunterricht werden die Kinder künftig weniger eng begleitet und gefördert. Lehrpersonen mit dem vollen Pflichtpensum von 28 Lektionen werden dadurch praktisch keine Möglichkeit mehr haben, mit der eigenen Klasse einen Beschäftigungsgrad von 100 Prozent zu erreichen. Auf einen Schlag werden sie damit zu Teilzeitangestellten. Der Lehrerberuf erfährt einen weiteren Attraktivitätsverlust und wird besonders auch von Männern noch mehr gemieden werden.

Nachdem das Aargauer Stimmvolk im vergangenen Jahr an der Urne ausdrücklich „Nein“ zu weiteren Sparmassnahmen auch im Bildungsbereich gesagt hat, irritiert das Vorgehen des Regierungsrates in jeder Hinsicht. Die drastische Verschlechterung der Arbeitsbedingungen für die Lehrpersonen wird Wettingen als Grenzgemeinde zum Kanton Zürich doppelt zu spüren bekommen. Wir stehen als Arbeitgeber in direkter Konkurrenz zu den umliegenden Schulen in Zürcher Gemeinden. Die Rekrutierung neuer Lehrpersonen ist schon heute anspruchsvoll und Lehrpersonen, die ein volles Pensum unterrichten wollen, werden in Zukunft noch mehr nach Zürich ausweichen. Dort ist ihr Pensum vom Kanton besser garantiert und sie können ein verlässliches Auskommen mit einem bedeutend höheren Lohn erwarten.

Der Verband der aargauischen Schulpflegepräsident/innen (VASP), der Schulleiterverband Kanton Aargau (VSLAG) und der aargauische Lehrerinnen- und Lehrerverband (alv) lehnen die geplanten Sparmassnahmen einhellig ab. Der Beschluss zu den Massnahmen liegt im Kompetenzbereich des Regierungsrates. Diese treten erst in Kraft, wenn der Grosse Rat sie im Rahmen der Beratung zum Aufgaben- und Finanzplan bestätigt.

Die drei Verbände rufen die Lehrpersonen am 8.11.2016 (allenfalls 15.11.) zu einer Kundgebung gegen den Bildungsabbau vor dem Grossratsgebäude in Aarau auf. Dieser Protest findet am Nachmittag während der Schulzeit statt. Die Lehrpersonen und eine Delegation von Schulleitungen der Schule Wettingen möchten an der Kundgebung teilnehmen.

Schulpflege, Geschäftsleitung und Schulleitungskonferenz unterstützen die Anliegen der Lehrpersonen und Elternorganisationen. Wir möchten Sie daher rechtzeitig darauf aufmerksam machen, dass **am Nachmittag des Dienstags, 8.11.2016 (allenfalls 15.11.2016) kein Unterricht stattfinden wird und eine Betreuung der Kinder und Jugendlichen durch die Schule nicht gewährleistet ist.**

Wir halten fest, dass die Kundgebung in Aarau ausschliesslich im Zusammenhang mit den einschneidenden kantonalen Sparmassnahmen im Bildungsbereich zu verstehen ist. Auf Gemeindeebene erfährt unsere Schule stets Wertschätzung und Wohlwollen. Wir möchten uns hierfür herzlich bedanken und hoffen auf Verständnis für diese ausserordentliche Massnahme.

Wettingen, 22. September 2016

Freundliche Grüsse

Schulpflege Wettingen



Stefan Spiess
Vize Präsident



Samuel Kern
Geschäftsleitung Schule